

ANZEIGE

PSD-Solartage im Stadthaus N1

MANNHEIM: Experten geben Tipps

Zusammen mit der Firma Badenolar veranstaltet die PSD Bank vom Donnerstag bis Samstag die PSD-Solartage in Mannheim. Im Biocenter im Stadthaus N1 stehen an diesen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr Experten zum Thema Solarenergie und der passenden Finanzierung zur Verfügung. Die Firma Badenolar, Experte im Bereich erneuerbare Energien, stellt neben ihrem herkömmlichen Produktprogramm auch Marktneuheiten vor. Hier findet jeder das Passende, egal, ob ein Neubau oder eine energetische Sanierung ansteht.

Die Finanzierungsberater der PSD Bank helfen vor Ort, die richtige Finanzierung für Ihre Umweltmaßnahme zu finden. Garantiert sind dabei konstante monatliche Raten, attraktive Zinssätze, unbegrenzte Sondertilgungsmöglichkeiten und eine einfache Abwicklung. Dieses PSD-Umweltförderprogramm kann über den Erwerb von Solar- oder Photovoltaikanlagen hinaus für den Austausch der Heizungsanlage, für Wärmedämmung oder den Einbau neuer Fenster genutzt werden. Kommen Sie zu den PSD Solartagen und lassen Sie sich unverbindlich beraten! Dort sehen Sie, wie man vorbildlich Umweltschutz betreiben und nebenbei eine sinnvolle und sichere Kapitalanlage mit hoher Investitionssicherheit und Rendite dazu gewinnen kann. Neben Solarschmuck und Solarspielzeug gibt es außerdem eine Überraschung für die Kleinen. (ps)



www.m-r-n.com

Aktuell im WOCHENBLATT

Erfolgreich teilgenommen

CONVENTION BUREAU MRN: Bei der 1. Locations Rhein-Neckar

Das Convention Bureau Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) präsentierte sich auf der Messe „Locations Rhein-Neckar“, die erstmals stattfand und über 500 Fachbesucher und Interessierte in das Kongresshaus Stadthalle Heidelberg lockte. Für die MRN als Tagungs- und Eventstandort war die Messe gleich in mehrfacher Hinsicht ein voller Erfolg. „Unter dem Motto ‚Alles außer gewöhnlich‘ haben über 50 regionale Locations sowie zahlreiche Event-Dienstleister das gesamte Leistungsspektrum der Veranstaltungsdienstleistung MRN gebündelt vorgestellt. Der Stand des Convention Bureau war bestens frequentiert. Durch zahlreiche Gespräche mit potentiellen neuen Partnern hat unser Netzwerk wichtige neue Impulse erhalten“, resümiert Kirsten Korte, Leiterin des Convention Bureau MRN. Zu den Ausstellern zählten neben bekannten Veranstaltungsorten wie dem congress center Rosengarten, dem Pfalzbau Ludwigshafen oder der Jugendstil-Festhalle Landau auch bislang weniger geläufige Häuser wie die Alte Wollfabrik Schwezingen.



Kirsten Korte, die Leiterin des Convention Bureau MRN.

Foto: MRN GmbH

schaltet, die Veranstaltungsstätten in der MRN präsentiert – von idyllisch bis verkehrsgünstig, von historisch bis modern und von traditionell bis multifunktional. Mit ihrem kostenfreien Serviceangebot richtet sich die neue Website an regionale, nationale und internationale Veranstalter und Interessenten, die ein Event in der MRN planen. „Mit Hilfe der Website können Nutzer mit nur wenigen Mausklicks ein individuelles Rundum-Sorglos-Paket für ihre Veranstaltung in der MRN schmüren“, erläutert Korte. Neben Informationen über die Partner des Convention Bureau und die Metro-

polregion erhalten Veranstalter unter www.convention-mrn.com sowohl detaillierte und bebilderte Beschreibungen verschiedener Veranstaltungsorten als auch die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme. Ergänzt wird das Angebot durch die Bereitstellung verschiedener Service-Tools wie beispielsweise Vorschläge für Rahmenprogramme, eine Speaker-Datenbank oder Checklisten. Beim neuen Webauftreten wurde großer Wert auf Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit gelegt. „Die neue Homepage des Convention Bureau MRN ist 365 Tage im Jahr Präsentationsplattform für das vielfältige Angebot an Locations in der MRN und trägt somit zur Steigerung des Bekanntheitsgrads als Veranstaltungsdestination bei“, so Korte. Zukünftig wird das Service-Angebot der Informationsplattform weiter ausgebaut und unter anderem um Testimonials und Veranstaltungsbeispiele ergänzt.

Laut einer Studie des Europäischen Instituts für Tagungswirtschaft GmbH an der Hochschule Harz hat der Kongress- und Tagungsmarkt in der MRN mit über 7 Millionen Teilnehmern jährlich ein Nettoumsatzvolumen von knapp 440 Millionen Euro. (ps)

ANZEIGE

Die Kultkneipe lebt wieder

MANNHEIM: „Rheingold“ in Neckarau ist der Treff für Junge und Junggebliebene

Die Kultkneipe in Mannheim-Neckarau wiederbeleben, das haben sich Jeanette Helling und ihr Lebensgefährte Engin zum Ziel gesetzt. Seit 22. Mai hat das „Rheingold“ in der Rheingoldstraße 19 wieder geöffnet und lockt seither Junge und Junggebliebene in die mit viel Liebe zum Detail und aufwändig gestalteten neuen Räume.

Für Stimmung sorgt die Rock- und Popmusik, die aus den Lautsprechern klingt, wobei Inhaberin Jeanette Helling betont, dass das Musikprogramm den Wünschen der Gäste angepasst wird. Langweile kann im „Rheingold“ jedenfalls nicht aufkommen. Dafür sorgen neben an die Wand projizierten Musikvideos eine Lasershow sowie geplante Events wie Karaoke, Kicker-Turniere und Live-Musik – und wenn im Herbst die Saison in der Fußball-Bundesliga beginnt, dann können die Fans die Spiele dort in der „Premiere Sportsbar“ live am Fernseher verfolgen. Außerdem sind beim sonntäglichen Frühschoppen ab 10 Uhr auch Skatrunden willkommen.



Machen mit ihren Gästen Party: Engin und Jeanette Helling. Foto: GAIER

Vielfältig und kreativ ist die Auswahl der Getränke im „Rheingold“. Neben Bier, Wein und Cocktails wird auch das neue In-Getränk „Wodka-Waldmeister“ serviert.

Ihren kleinen Hunger können die Gäste im „Rheingold“, das in den Sommermonaten auch mit einer Außenbestuhlung lockt, mit Baguettes stillen – und im Gegensatz zum „Kaffeehaus“, das Jeanette

Helling und Engin in der Luisenstraße in Neckarau als Nichtraucherkneipe betreiben, darf im „Rheingold“ geraucht werden. (gai)

INFO: „Rheingold“ in der Rheingoldstraße 19 in Mannheim-Neckarau, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 12 bis 2 Uhr, freitags und samstags 12 bis 3 Uhr, sonntags 10 bis 24 Uhr.

Technik zum Anfassen erleben

IHK: „Tag der Technik 2009“

Die IHK Rhein-Neckar beteiligt sich am Donnerstag und Freitag mit mehreren Ausbildungsbetrieben am sechsten bundesweiten „Tag der Technik – Projekt Zukunft“.

Zum „Tag der Technik 2009“ in Mannheim werden alle 7. Klassen von interessierten Schulen im Bezirk der IHK Rhein-Neckar mit ihren Lehrern und Lehrerinnen ins John-Deere-Forum eingeladen. Es beteiligen sich folgende Betriebe: John Deere Werke Mannheim, Freudenberg Service KG, MVV AG, Pepperl + Fuchs, RNV GmbH, SCA Hygiene Products GmbH sowie die SLV Mannheim GmbH. Die RNV GmbH ermöglicht allen teilnehmenden Schulklassen und deren Begleitpersonen an diesen Tagen die kostenfreie Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die Anfahrt zum John Deere Forum. Die teilnehmenden Firmen präsentieren den Schülern Technik zum Anfassen. Die Ausbilderberater der IHK stehen für Fragen rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung. (ps)

ANZEIGE

Auf hohem Niveau

MANNHEIM: Aus- und Weiterbildung im Schulungszentrum für Bauwesen und Logistik

Norbert Geimer, qualifizierter Ausbilder des Schulungszentrums für Bauwesen und Logistik, bietet seit vielen Jahren die ideale Verbindung zwischen fundierter und praktischer Weiterbildung an – ganz gleich, ob es sich um eine Ausbildung im Bauwesen wie Lkw-Verladekran, Brückenkran, Portalkran, Turmdrehkran, oder Logistikkbereich: Staplerfahrer, Staplerführerschein, Flurförderzeuge- Gabelstaplerführer handelt.

Die Bandbreite des qualifizierten, durch staatliche und öffentlichen Träger vielfach bestätigten Aus- und Weiterbildungsangebotes für Bauwesen und Logistik ist im Rhein-Main-Gebiet einzigartig.

Unterrichtet und geprüft wird zum Beispiel, auf deutsch, türkisch und russisch. Wir unterrichten auch in der Berufs- und Abendakademie in Mannheim. Die extrem hohen Einstellungsquoten der Seminarteilnehmer bestätigen die



Mit Ausbilder Norbert Geimer kann man auch zum Erwerb des Staplerführerscheins gelangen. Foto: PS

kompetente Qualifikation und Akzeptanz der Ausbildungen in den jeweiligen Unternehmen.

Weitere Informationen gibt es

unter Telefon 06203 845645 oder im Internet unter der Adresse www.sfbf.de sowie E-Mail an info@sfbf.de (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

Rad für Rad eine gute Tat bei Tour de Heidelberg

PFITZENMEIER: Erlös geht an Kinderhospiz

Die Pfitzenmeier Tour de Heidelberg zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler unter dem Motto „Rad für Rad eine gute Tat“ veranstalten die Pfitzenmeier Wellness & Fitness Parks am Sonntag, 28. Juni, eine Radtour zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen (www.kinderhospiz-sterntaler.de)

Im Kinderhospiz Sterntaler werden Kinder mit einer Lebensverkürzenden Erkrankung gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern liebevoll aufgenommen und rund um die Uhr von kompetenten Sternatalerschwestern und -plegern umgesehen und gepflegt.

Mit der „Tour de Heidelberg“ möchte das Unternehmen Pfitzenmeier die Arbeit des Kinderhospizes nachhaltig unterstützen und spendet deshalb die kompletten Einnahmen dieser Radtour. Maximal 100 Teilnehmer können sich für die Pfitzenmeier Tour de Heidelberg anmelden, die in Schwetzingen in der Duisburger Straße um 10 Uhr beginnt und über Heidelberg nach Neckargemünd, Bammental und über Leimen, Wiesloch, Walldorf wieder zurück nach Schwetzingen führt. Die Tour ist rund 75 Kilometer lang und findet bei jedem Wetter statt. Für alle Fahrer gilt Helmpflicht, die Verpflegung erfolgt an den Pfitzenmeier Fitness Parks in Heidelberg,

Leimen und Wiesloch. Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko. Die Pfitzenmeier Tour de Heidelberg hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad, denn es werden ein bis zwei Anstiege gefahren.

Um den Kalorienhaushalt wieder in Schwung zu bringen, findet im Anschluss im Wellness & Fitness Park Schwetzingen die „Cafe Journal Pasta Party“ statt.

Die Teilnahmegebühr von 25 Euro pro Person wird komplett an das Kinderhospiz Sterntaler gespendet. Verpflegung und Trikots werden von den Sponsoren zur Verfügung gestellt. Die Pfitzenmeier Tour de Heidelberg wird unterstützt von: Eternit, Hofapotheke, pro Office, Cafe Journal, engelhorn sports, Multipower sportsfood, Volksbank Wiesloch, Welde Brauerei, Fahrrad Peter Karg und Zweirad Stadler.

INFO: Wer für den guten Zweck mitfahren möchte, kann sich entweder per E-Mail an office@pfitzenmeier.de unter Angabe seiner kompletten Kontaktdaten, Trikotgröße und dem Stichwort „Pfitzenmeier Tour de Heidelberg“ anmelden oder telefonisch unter 06202-12 87 21 20. Anmeldeschluss ist spätestens am Freitag, 26. Juni 2009. Infos auch unter www.pfitzenmeier.de (ps)

Meister geht

HWK: Bei Feierstunde

In einer Feierstunde hat der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Walter Tschischka, 45 „Goldene Meister“ aus Mannheim und Umgebung zum Jubiläum des 50. Jahrestages ihrer Meisterprüfung gratuliert. Mit ihrem persönlichen Einsatz hätten sie alle dazu beigetragen, dass Ludwig Erhardts Wort vom „Wohlstand für alle“ Wirklichkeit werden konnte, betonte Tschischka. „Sie haben Verantwortung übernommen und dafür Sorge getragen, dass junge Menschen eine qualifizierte Ausbildung erhielten.“

„Sie sind das beste Beispiel dafür, dass der Titel des Handwerksmeisters ein Ausweis qualifizierter Kenntnis und Fähigkeit in einem Beruf ist“, sagte Tschischka und erinnerte daran, dass seit Änderung der Handwerksordnung sich in 53 Berufen jeder selbstständig machen könne, ohne auch nur diesen Beruf erlernt zu haben. Er attestierte diesen Betrieben „wenig Beständigkeit“ und forderte eine Überprüfung der Handwerksnovelle 2004.

Tschischka dankte den Goldenen Meistern für ihre „Gewissenhaftigkeit, Leistungsbereitschaft und auch die Bewahrung traditioneller Werte“. Und brachte es zugleich auf den Punkt: „Meister wissen wie's geht!“ Insgesamt 45 Goldene Meister aus Mannheim und Umgebung ehrte der Kammerpräsident mit Urkunden. Er wünschte allen eine gute Zukunft und gratulierte zur goldenen Meisterschaft. (ps)